



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl
 Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH
 Prim. Dr. Johannes Püspök
 Tel.: +43 2732 893 -2911, eufep@donau-uni.ac.at

ORGANISATION

NÖ Landesakademie, Roswitha Rameder, MSc
 Tel: +43 2742/294-17410, roswitha.rameder@noe-lak.at

Europäischer Kongress für **evidenzbasierte Prävention**

24. - 26. Juni 2009

Congress Casino Baden
 Kaiser-Franz-Ring 1
 A-2500 Baden bei Wien

ANMELDUNG UND ZIMMERRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events, Operngasse 20B, A-1040 Wien
 Tel: +43 1/58804-0, Fax: +43 1/58804-185
 Mail: eufep@mondial-congress.com
 oder online unter: www.eufep.at

www.eufep.at

Partner



Europäischer Kongress für evidenzbasierte Prävention

► Zielsetzung

Ziel des Europäischen Forums für evidenzbasierte Prävention (EUFEP) ist es, eine internationale Plattform für Best Practice in der Präventionsmedizin und Gesundheitsförderung zu etablieren.

Weiters sollen nationale und internationale Institutionen mit ihren Strukturen und Zielsetzungen vorgestellt sowie Vernetzungen ermöglicht werden.

“ Wenn man sich das Gesundheitssystem in Niederösterreich ansieht, kann man mit gutem Gewissen sagen:

Wir stehen gut da und haben wichtige Schritte in die Zukunft gemacht. Dennoch gilt für uns die Devise: Stillstand bedeutet Rückschritt.

Darum investiert NÖ laufend in die medizinische Versorgung und Vorsorge - vom NÖ Vorsorgepaket, dem NÖ Vorsorgepass bis hin zum Vorsorgepreis ist das Land NÖ stets bemüht, vor allem den Bereich der Gesundheitsvorsorge zugänglicher zu machen. Der Mensch steht für das Land NÖ immer im Mittelpunkt. ”

Erwin Pröll

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Wolfgang Sobotka

Mag. Wolfgang Sobotka
Landesrat

CALL FOR POSTERS

Es besteht während des Symposiums die Möglichkeit Poster zu präsentieren. Bitte schicken Sie uns Ihr Abstract für eine Posterpräsentation bis 30. März 2009 an eufep@donau-uni.ac.at.

GKK
Btr KK
 Bergbau
 Eisenb.
 BVA (off. Bed.)
 ...gew. Wirtsch.
 Bauern

**Praxisgemeinschaft
Körper, Geist & Seele**

Mitglieds-Nr. _____

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerbstätig	1	<input type="checkbox"/> Pensionä(r)	5	<input type="checkbox"/> Kriegsteiln. (überw.)	7
<input type="checkbox"/> Selbstversichert					

Aussteller - bitte zutreffendes Feld ankreuzen

Vorname(n) _____

Ver Versicherungsnummer 1286 06 11 61
Tag Mon. Jahr

Familienname(n) _____
Patient

Anschrift
Johann Bleibgsund
3999 Gesundheitsstraße

Tag
Gültig: 14 Tage ab Verordn. Rp.
Datum **24. Juni 09**

**Verordnung:
Prävention
3 x täglich**

Rezeptgebühr _____

Auszug der **Referentenliste** aus dem In- und Ausland:

Prof. Dr. Todd Barlow
Prof. Dr. Paolo Borrione
Prof. in Dr. in Angela Brand, MPH
Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Dür, Director
Prof. Dr. Sir Muir Gray
Univ. Prof. Dr. Russell Harris, MPH
Prof. Dr. Mark Harris
PD Dr. Stefan Lange
PD Dr. in Julika Loss
Prof. in Dr. in Anne Mackie
Dr. in Shawna Mercer, MSc, PhD
Dr. David McDaid
Univ.-Prof. in Dr. in Ingrid Mühlhauser
Prof. Dr. Kerry Mummery
Prof. in Dr. in Angela Raffle
a.o. Univ.-Prof. in Dr. in Eva Rasky
Prof. Dr. Darren Shickle
Prof. Jaakko Tuomilehto, MD, MPOSc, PhD
a. o. Univ.-Prof. in Dr. in Beate Wimmer Puchinger
Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Horninger
PD Dr. Thomas Reinehr
Univ.-Prof. in Dr. in Anita Rieder

Die Vortragenden setzen sich wissenschaftlich mit der Thematik evidenzbasierter Prävention auseinander und/oder bringen praktische Erfahrungen aus leitenden Positionen in relevanten Institutionen mit.

Kongressgebühren

Gesamter Kongress	€ 250,-
Frühbucher (bis 24. April)	€ 200,-
Studenten	€ 50,-
Tageskarte	€ 100,-
Frühbucher (bis 24. April)	€ 80,-

Inhalte

- Diskussionen über aktuelle und zukunftsweisende Themen der evidenzbasierten Prävention und Gesundheitsförderung
- Erfahrungsaustausch über Herausforderungen und Strategien der Planung, Umsetzung und Bewertung populationsbezogener Programme und Projekte
- Eindrücke über Umgang unterschiedlicher Institutionen in unterschiedlichen Ländern mit dem Thema Evaluierung von Gesundheitsförderung
- Chancen präventionsbezogener Gesundheitsprogramme anhand von Praxisbeispielen

Tag 1: **Herausforderungen und Best Practice bei der Evaluierung von Präventionsprogrammen**

Tag 2: **Klinische Prävention und Prävention durch Bewegungsprogramme**

Tag 3: **Kommunikation als Basis für evidenzbasierte Prävention**

Zielgruppen

Sowohl österreichische als auch internationale Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, die sich entweder im gesundheitspolitischen, klinischen oder organisatorischen Bereich mit Prävention und Gesundheitsförderung auseinandersetzen.

Weiters alle einschlägig befassten Berufsgruppen (z.B. aus Pflege, Medizin, Wissenschaft, Journalismus, etc.).

Herzlich willkommen sind überdies alle an der Thematik grundsätzlich interessierten Personen.